

# REMSTALER STOLZ WIN!-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021



# Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Über uns</b> .....   | <b>1</b>  |
| <b>2. Die WIN-Charta</b> .....   | <b>2</b>  |
| <b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b> .....  | <b>3</b>  |
| <b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b> .....   | <b>4</b>  |
| Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen." ..... | 5         |
| Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften." ..   | 7         |
| <b>5. Weitere Aktivitäten</b> .....  | <b>11</b> |
| Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....  | 11        |
| Umweltbelange .....  | 12        |
| Ökonomischer Mehrwert.....   | 13        |
| Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....  | 14        |
| Regionaler Mehrwert .....  | 14        |
| <b>6. Unser WIN!-Projekt</b> .....   | <b>16</b> |
| <b>7. Kontaktinformationen</b> .....   | <b>17</b> |
| Ansprechpartner .....  | 17        |
| Impressum .....  | 17        |

# 1. Über uns

## UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir haben uns zum Ziel gesetzt eine Gemüsebrühe herzustellen, die auch wirklich das enthält was der Name verspricht:

Gemüse, in einer natürlichen Art – Kein Pulver.

Bio. Regional. Nachhaltig.

So einfach ist das.

Und darauf sind wir stolz.



Die erfolglose Suche von uns nach einer gesunden, leckeren und umweltschonend zubereiteten Gemüsebrühe ist der Ursprung der Marke RemsTaler Stolz. Denn wir haben beschlossen: Was es nicht gibt, müssen wir selbst machen. Und so tüftelten wir an dem Rezept, sprachen mit den Bauern und Köchen in unserer Umgebung und bringen nun die Gemüsebrühe ein Jahr später auf den Markt. Der Erfolg gibt uns recht! Unsere Kunden sind begeistert und fragen immer neue Produkte an.

Das Unternehmen wurde Anfang 2018 gegründet und wird von zwei Personen nebenberuflich geführt.

## WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

### 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 07.11.2018

#### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

|             | SCHWER-<br>PUNKTSETZUNG             | QUALITATIVE<br>DOKUMENTATIO<br>N    | QUANTITATIVE<br>DOKUMENTATI<br>ON |
|-------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Leitsatz 1  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 2  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 3  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 4  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 5  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 6  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 7  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 8  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 9  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 10 | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 11 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>          |
| Leitsatz 12 | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          |

#### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Verteilung von Infobroschüren der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg.

#### Schwerpunktbereich:

- |  |                                      |   |
|--|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen  | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität         | <input type="checkbox"/> Integration |   |

#### Art der Förderung:

- Finanziell     Materiell     Personell

**Umfang der Förderung:** Drei Arbeitstage pro Jahr

**Projektpate:** Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 6: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."
- Leitsatz 11: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Der Schwerpunkt unseres Unternehmens ist der natürliche Genuss.

In der Theorie wächst in der Natur unserer Region alles, damit wir Menschen uns gut ernähren können.

Der Konsum von ökologisch, im Einklang mit der Natur hergestellten, gesunden und hochwertigen Produkten ist gut für Mensch und Umwelt. Eine naturbelassene und ausgewogene Ernährung ist die Basis von Gesundheit und Wohlbefinden.

In unserem Alltag sind wir hiervon aber oftmals weit entfernt.

Daher setzen wir auf kurze Transportwege, hochwertige Rohstoffe einhergehend mit einer umwelt- und ressourcenschonenden Produktion.

## **Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."**

### ZIELSETZUNG

- Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verbessern
- Der Transport unserer Rohstoffe und die Auslieferung der Gemüsebrühe an unsere lokalen Vertriebspartner soll mit einem Elektrofahrzeug erfolgen
- Wir möchten mindestens an vier Berührungspunkten Lieferanten und Kunden auf unser Bestreben nachhaltig zu handeln hinweisen.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einführung von "Lean Production"
- Wir werden WIN-Charta Unternehmen untersuchen und prüfen, ob deren Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit bei uns umsetzbar sind.
- Einbindung der WIN!-Charta Logos in unsere Werbematerialien
- Leasing eines Elektrofahrzeugs
- Zusammenarbeit mit "Proservation", einem studentischen Forschungsunternehmen, welches Nachhaltige Verpackung herstellt.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bei unseren Prozessen hat sich einiges getan. Als junges Unternehmen gibt es unzählige Möglichkeiten der Verbesserung. Zumal die meisten Prozesse auf die Schnelle erstellt wurden, um eine Aufgabe zu lösen. Diese Prozesse sind in der Anfangsphase weit weg vom Optimum in wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht.

Zur Verbesserung der Prozesse haben wir "Lean Production" eingeführt. Das ist ein Konzept, welches darauf abzielt die Prozesse täglich zu überdenken und zu verbessern. Dabei werden Arbeitszeit und physische Ressourcen eingespart. Ein weiteres Ziel ist die Erhöhung der Arbeitssicherheit.

Dazu haben wir für die Mitarbeitenden Anleitungen geschrieben, wie sie es schaffen, Verbesserungen des Wertschöpfungsprozesses zu finden. Sie werden auch an jedem Arbeitstag aufgefordert den Prozess zu verbessern. An den Wänden befinden sich zur Motivation Hinweisschilder beispielsweise mit dem Satz "Verbessere was dich nervt." oder "Kleine Verbesserungen sind große Verbesserungen."

Wir haben erkannt, dass nicht nur die Verschwendung von Materialien nicht nachhaltig ist, sondern auch die Verschwendung von Arbeitskraft nicht nachhaltig ist. Mit "Lean Production" haben wir einen ganz neuen Blick auf den Wertschöpfungsprozess erhalten. Wir eliminieren nach und nach alle Tätigkeiten und Materialien, die nicht benötigt werden und der Kunde selbstverständlich auch nicht dafür zahlen möchte.

Als eine weitere Maßnahme haben wir uns viele WIN!-Charta Berichte anderer Unternehmen durchgelesen und versucht neue Ansatzpunkte zu finden, um die Nachhaltigkeit in unserem

Unternehmen zu verbessern. Leider haben wir hier nicht einen Punkt gefunden, den wir umsetzen könnten. Meist haben sich die Schwerpunktthemen unterschieden oder die Unternehmensgröße und die verfügbaren Ressourcen waren so unterschiedlich, dass wir die vorgestellten Maßnahmen der anderen WIN!-Charta Unternehmen nicht umsetzen konnten.

Auf die Verbesserungen, die wir aber bereits umgesetzt haben, sind wir stolz und wir wollen diesen Erfolg kommunizieren. Daher haben wir uns zuvor als Ziel gesetzt, dass wir an mindestens vier Berührungspunkten mit Lieferanten und Kunden auf unseren Werbematerialien auf unser Bestreben nachhaltig zu Arbeiten hinweisen wollen.

An folgenden Berührungspunkten weisen wir auf unsere Nachhaltige Arbeit hin:

- Homepage im Internet
- Produktdetailseite der Gemüsebrühe im Internet
- Werbeflyer unserer Gemüsebrühe
- Auf jedem Glas mit Gemüsebrühe ist ein Logo der WIN!-Charta auf dem Etikett

Weitere Berührungspunkte werden folgen.

Wir haben uns ein Elektrofahrzeug angeschafft, damit wir die meisten Rohstoffe CO2 neutral transportieren können und auch Bestellungen von Kunden in der Region selbst ausfahren können, falls sie auf unser Weg liegen. Dieses Ziel haben wir bereits 2019 geplant und konnten es im November 2021 umsetzen. Dank der Fördergelder vom Bund und vom Land haben wir das Fahrzeug fast kostenfrei erhalten.

Wenn die Kunden nicht aus unserer Region sind, dann versenden wir unsere Produkt im Karton mit den üblichen Versanddienstleistern. Unsere Versandverpackung hat schon einige Verbesserungsschritte durchlebt und wir sind mit dem jetzige Ergebnis zufrieden. Dennoch ist es so, dass recht viel Karton eingesetzt werden muss, damit die Gläser mit der Gemüsebrühe auf dem Versandweg nicht zerstört werden oder der Deckel eine Delle bekommt und Luft ins Glas gelangen kann, welches das Produkt für den Kunden unbrauchbar macht.

Eine Kundin hat uns auf ein studentisches Forschungsunternehmen namens "Prosevation" der Hochschule für Medien in Stuttgart aufmerksam gemacht. Sie forschen daran Spelzen aus der Getreideverarbeitung als Polstermaterial beim Versand zu verwenden.

Wir sind mit dem Unternehmen im Kontakt und arbeiten gemeinsam daran eine Versandlösung für uns zu erstellen.



Eine quantitative Erhebung der Zielerreichung wurde nicht durchgeführt, da dies zu einem enormen und unverhältnismäßigen Mehraufwand führen würde. Wichtig war für uns im ersten Schritt, dass die Maßnahmen umgesetzt werden und das im Unternehmen der Gedanken der Nachhaltigkeit verankert wird. Sobald das Unternehmen über weitere Mitarbeiter verfügt und größere sowie langfristige Projekte im Bereich Nachhaltigkeit umgesetzt werden, führen wir auch die quantitative Auswertung der Zielerreichung ein.

## AUSBLICK

Wenn wir zurück blicken und unseren letzten Nachhaltigkeitsbericht und unser Zielkonzept der WIN!-Charta durchlesen, dann können wir erkennen, dass wir bereit viele Maßnahmen umgesetzt haben, um nachhaltiger zu Arbeiten. Diesen Erfolg können wir mit Stolz präsentieren.

Wir haben in diversen Bereichen Verbesserungen eingeführt. An diesen Verbesserungen können wir ansetzen und nochmals eine Verbesserungsstufe erarbeiten. Beispielsweise wollen wir im Bereich der Kommunikation der Nachhaltigkeit unser Fahrzeug nutzen und es mit Werbebotschaften bekleben. Wir wollen auch unsere automatisierten Email wie eine Bestellbestätigung, Versandbestätigung etc. nutzen um auf unser nachhaltiges Handeln aufmerksam zu machen. Es gibt also auch im Detail noch unzählige Aufgaben, die wir nach und nach umsetzen müssen.

Wir werden weiterhin unseren Schwerpunkt auf die Produktverantwortung legen. Wir fühlen uns dauerhaft verantwortlich für unser Handeln und haben festgestellt, dass unser Wirken einen Einfluss auf die Lieferanten, Kunden und die Umwelt hat. Die oben genannten Maßnahmen haben immer wieder zu kleinen Erfolgserlebnissen geführt, die die Motivation erhöht hat. Zusätzlich unterscheiden wir uns mit unserer Handlungsweise, was einen Wettbewerbsvorteil mit sich bringt.

Bereits während der Gründungsphase des Unternehmens haben wir die Weichen auf Nachhaltigkeit gestellt. Nun gilt es die Augen offen zu halten und weitere Verbesserungen zu finden. Für das kommende Jahr haben wir uns weitere Ziele gesetzt um noch nachhaltiger zu handeln.

## **Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."**

### ZIELSETZUNG

- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Regelmäßiger Rohstoffbezug von Einrichtungen, die Menschen mit Behinderungen fördern.
- Werbematerialien erstellen zur Hervorhebung des Produktes auf der lokalen Verkaufsfläche.
- Wir werden WIN-Charta Unternehmen untersuchen und prüfen, ob deren Maßnahmen zur Verbesserung des regionalen Mehrwerts bei uns umsetzbar sind.
- Verbesserung der Arbeitsplätze Garderobe, Belüftung

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Vorbereitung von Arbeitsplätzen

- Schaltung von Stellenanzeigen
- Tägliche Schulungen von Mitarbeitenden
- WIN Charta Berichte von vielen Unternehmen gelesen, um neue Impulse der regionalen Fördermöglichkeiten zu bekommen
- Veröffentlichung einer Pressemeldung im IHK-Magazin. (ADVANCED UNIBYTE GMBH)
- Kindergarten in Backnang mit Schraubdeckeln als Bastelmaterial für Kinder versorgt

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit unserem Wirken seit 2018 haben wir einen regelmäßigen Kreislauf von regionalem Rohstoffbezug und Vertrieb erzeugt. Das ist ein Grundstein für die wirtschaftliche Förderung der Region. Die Lieferanten und Kunden können sich auf uns verlassen.

Nach langer Wartezeit konnten wir die ersten Personen in unserem Unternehmen einstellen. Derzeit arbeiten mit uns vier weitere Personen auf geringfügiger Basis. Die Mitarbeitenden sind ausschließlich in der Produktion beschäftigt und erledigen die Produktion der Gemüsebrühe zum Großteil selbstständig. Das gibt der Geschäftsführung zeitlichen Freiraum, um an anderen Themen wie beispielsweise dem Marketing oder Vertrieb zu arbeiten. Wir sind sehr froh darüber, dass wir es geschafft haben Arbeitsplätze in der Region zu schaffen. Die Mitarbeitenden haben wir gefunden über die Schaltung von Stellenanzeigen in regionalen Gruppen auf sozialen Medien.

Damit wir die Mitarbeitenden einen angenehmen Arbeitsplatz haben, musste zunächst vieles angepasst werden, da Ariel Daul, der meist in der Produktion alleine gearbeitet hat, sehr groß ist und viele Arbeitsmaterialien und Werkzeuge weit oben im Raum platziert waren. Das musste so angepasst werden, dass auch kleine Mitarbeitende bequem arbeiten können. Es wurden auch einige Seilzüge und elektrische Seilwinden eingebaut, damit mit wenig Muskelkraft die Arbeit erledigt werden kann.

Wir haben also die Arbeitsumgebung den Mitarbeitenden angepasst. Die Erkenntnis daraus ist, dass wir in unserer Region gute Mitarbeiter haben. Wenn sie Schwächen haben, dann gleichen wir es aus mit der richtigen Arbeitsumgebung.

Diese Mitarbeitenden werden an jedem Arbeitstag im Bereich "Lean Production" geschult. Wir wollen täglich das Unternehmen verbessern und zeigen ihnen auch Wege auf, wie sie unnütze Arbeit finden und die Prozesse verbessern. Sollten sie bei uns nicht mehr beschäftigt sein, dann konnten wir ihnen zumindest Wissen vermitteln und sie qualifizierter in den Arbeitsmarkt schicken.

Als wir die Berichte der WIN Charta Unternehmen gelesen haben und nach Möglichkeiten gesucht haben den Leitsatz 11 (Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.") zu intensivieren, haben wir festgestellt, dass die meisten Unternehmen in Form von finanzieller Unterstützung die Region fördern. Für uns als kleines junges Unternehmen ist dieser Weg kaum möglich, da unsere Umsätze und Gewinne äußerst gering sind und beispielsweise ein nennenswertes Sponsoring im Jugendsport bereits den Gewinn eines halben Jahres kosten würde.

Jedoch haben wir auch Maßnahmen übernehmen können, die kein Geld, sondern lediglich einen Aufwand erfordern. Beispielsweise haben wir mit der IHK einen Artikel geschrieben und in der Mitgleiderzeitschrift veröffentlicht. Darin wird unsere Region hervorgehoben. Bereits der Titel "Leckerer Remstal" beinhaltet den Namen der Region.



das eas n- em ligen Millionenwert verdreifacht. Landesgesellschaft in Westafrika s Familienunternehmen mit einer Im Geschäftsjahr 2018/19 hatte gut 1,2 Milliarden Euro gesteigert, starker Investitionen aber ein um fahren.

Württembergische AG  
Mitglied im Präsidium seit 2017  
Mitglied in der Vollversammlung seit 2013  
Mitglied im Haushaltsausschuss seit 2017  
(15. April)

## LECKERES REMSTAL

Das Startup **REMSTALER STOLZ JESSICA DAUL** aus Backnang hat als Alternative zu den Produkten aus den Lebensmittel-Konzernen eine Instantbrühe auf den Markt gebracht, die frei von Zusatzstoffen ist. Das Gemüse ist so regional wie möglich. Es wird als Paste verarbeitet damit die einzelnen Bestandteile

gut erkennbar bleiben. Inzwischen hat die Bio-Supermarktkette VollCorner die Brühe in das Sortiment ihrer 19 Filialen aufgenommen. In einem Auswahlverfahren hatte sie sich geschmacklich gegen Konkurrenzprodukte durchgesetzt.



Auch unseren benachbarten Kindergarten konnten wir unterstützen. In unserer Produktion hatten wir Schraubdeckel für unsere Gemüsebrühe übrig, die wir nicht mehr verwenden wollten, da wir auf Schraubdeckel umgestiegen sind, die auf PVC als Dichtung verzichten. Die alten Deckel haben wir nicht entsorgt, sondern haben bei unserem Kindergarten nachgefragt, ob sie die Deckel als Bastelmaterial verwenden möchten. Das Geschenk haben sie angenommen und die Kinder können damit allerlei kreative Basteleien umsetzen.

Wir haben uns in der vergangenen Periode vorgenommen, dass wir den Rohstoffbezug teilweise umstellen auf eine Einrichtung, die Personen mit Beeinträchtigungen fördert. Dieses Ziel haben wir leider nicht erreicht. Aus zeitlichen Gründen könnten wir uns leider nicht um dieses Thema kümmern. Jedoch wir es in Zukunft weiterhin eine Rolle spielen und wir werden versuchen dieses Ziel zu erreichen.

Eine quantitative Erhebung der Zielerreichung wurde nicht durchgeführt, da dies zu einem enormen und unverhältnismäßigen Mehraufwand führen würde. Wichtig war für uns im ersten Schritt, dass viele kleine Maßnahmen umgesetzt werden und das im Unternehmen der Gedanken der Nachhaltigkeit verankert wird. Sobald das Unternehmen über weitere Mitarbeiter verfügt und größere sowie langfristige Projekte im Bereich Nachhaltigkeit umgesetzt werden, führen wir auch die quantitative Auswertung der Zielerreichung ein.

### AUSBLICK

Auch in Zukunft werden wir unsere Region im Blick behalten. Wenn wir etwas Gutes beitragen können, dann werden wir es machen. Wir sind hier aufgewachsen und lieben unsere Region.

Mit unserem hochwertigen Produkt und unserem Handeln tragen wir zur Bekanntheit und dem Image der Region bei. Wir haben uns mit den lokalen Vertriebspartnern vernetzt und kennen nun besser deren Bedürfnisse aber auch Schwierigkeiten, die sie versuchen zu meistern. Mit den wirtschaftlich größeren Partnern in der Region unterhalten wir eine dauerhafte Geschäftsbeziehung. Es freut uns sehr, dass wir nun ein wirtschaftlicher Baustein in der Region sind. Es kommen weiterhin neue Unternehmen aus der Region in unser Netzwerk. Insbesondere freut uns die Zusammenarbeit mit der studentischen

Forschungsfirma Proservation von der Hochschule der Medien in Stuttgart, mit der wir in Zukunft an einer nachhaltigen Versandlösung arbeiten.

Für die kommende Berichtsperiode haben wir uns folgendes vorgenommen, um die Region zu unterstützen:

- Wir wollen in unserer Region eine Strategie zur Einführung unserer Produkte erarbeiten. Mindestens 10 Maßnahmen sollen an jedem Standort umgesetzt werden, damit unser Produkt in der Region bekannt wird und der regelmäßige Abverkauf für uns und unsere Partner erfolgreich verläuft.
- Regelmäßiger Rohstoffbezug von Einrichtungen, die Menschen mit Behinderungen fördern.
- Weitere Arbeitsplätze schaffen, falls möglich eine Teilzeitstelle
- Arbeitsplätze bequemer gestalten, damit die Menschen gerne mit uns arbeiten

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Alle Mitarbeiter und Partner bekommen eine faire Vergütung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir bieten wirtschaftlich kleineren Partnerunternehmen bessere Verkaufsprovisionen, als großen Supermarktketten.
- Unsere Mitarbeitenden erhalten einen Lohn, der weit über dem Mindestlohn liegt

Ausblick:

- Diese Maßnahmen möchten wir beibehalten.

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mitarbeiter können sich Aufgaben aus verschiedenen Geschäftsbereichen aussuchen.
- Körperlich anstrengende Arbeiten sollen durch maschinelle Unterstützung vereinfacht werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die bevorstehenden Aufgaben werden besprochen und jeder Mitarbeiter sucht sich seine Aufgaben nach Qualifikation und Interessen aus. Das fördert die Zufriedenheit.
- Etwa 2/3 der Arbeit in der Produktion sind zeitlich flexibel und wir richten uns nach den Mitarbeitenden, die sich ihre Arbeitszeit frei einteilen.
- In der Produktion wurden diverse Maschinen angeschafft. Es wurde der Sprung von der manuellen hin zur halbautomatischen Produktion geschafft.

Ausblick:

- Die Arbeitsplätze sollen noch ergonomischer gestaltet werden.

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Wünsche der Anspruchsgruppen werden berücksichtigt.
- Wir erstellen ein Formular zur Einreichung von Vorschlägen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- An diversen Berührungspunkten mit den Kunden und Lieferanten fragen wir nach Vorschlägen zur Verbesserung der Zufriedenheit mit unserem Produkt und Unternehmen.
- Die Vorschläge werden in einer Tabelle erfasst und die Umsetzbarkeit wird regelmäßig geprüft.

Ausblick:

- Ein Fragebogen soll an Kunden per Email versendet werden.
- Wir befragen unsere lokalen Vertriebspartner nach ihrer Zufriedenheit sowie der Zufriedenheit ihrer Kunden.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei der Produktion sollen selbst kleinste Materialreste verwertet werden.
- Der Umstieg von Marketingmaterialien aus Plastik zu Papier ist ein Hauptziel.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Insbesondere durch den Einsatz von Produktionsmaschinen haben sich die ungenutzten Materialreste verringert.
- Es wurden Prozesse eingeführt, die auch die letzten Lebensmittelreste beim Reinigen von Maschinen auffangen und verwenden könnten.
- Marketingmaterialien werden ausschließlich auf Papier bestellt.
- Durch die Einführung von "Lean Production" werden täglich Prozesse neu durchdacht und geändert, damit Ressourcen eingespart werden können.

Ausblick:

- Durch "Lean Production" erhoffen wir uns weitere Einsparung der Ressourcen.
- Materialien, die nicht benötigt werden, sollen aus dem Produktionsprozess entfernt werden.

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einsatz von 100% Ökostrom für die Produktion.
- In der Zukunft wollen wir Elektrofahrzeuge nutzen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ökostrom kann bei uns nicht eingesetzt werden, da wir ein Blockheizkraftwerk besitzen und der Umstieg erheblich teurer wäre.
- Wir haben uns ein Elektrofahrzeug angeschafft und sind sehr froh darüber.

Ausblick:

- Wir werden weiterhin unser Elektrofahrzeug in der Region für den Material- und Warentransport einsetzen.
- Wir wollen in Zukunft einen großen isolierten Kochtopf zum Pasteurisieren anschaffen, damit wir weniger Energie verbrauchen.

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Siehe Schwerpunktthema

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir möchten Arbeitsplätze im Bereich Produktion, Vertrieb und Verwaltung schaffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben vier Minijobber angestellt und freuen uns sehr, dass wir Arbeitsplätze in der Region geschaffen haben.

Ausblick:

- Wir möchten weiterhin versuchen mehr Arbeitsplätze zu schaffen, falls es möglich ist, werden wir versuchen eine Teilzeitstelle anzubieten.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir hinterfragen jeden Prozess und versuchen Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zu erhöhen.
- Einführung von "Lean Production".

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Bereich Nachhaltigkeit haben wir einige Veränderungen im Unternehmen bewirken können, siehe Schwerpunktthema Leitsatz 6: Produktverantwortung.
- Nachhaltige Innovationen haben wir nicht entwickelt.

Ausblick:

- In der kommenden Berichtsperiode möchten wir uns andere WIN-Charta Unternehmen genau ansehen und prüfen, ob deren Maßnahmen bei uns umsetzbar wären. Dabei werden wir uns auch Unternehmen aus anderen Branchen ansehen.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir finanzieren das Unternehmen aus Eigenkapital und sind dadurch von Banken unabhängig.
- Es wird auf Sicherheit statt auf einen hohe Rendite geachtet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Unternehmen wird weiterhin aus Eigenmitteln finanziert.
- Finanziell riskante Vorgehensweisen lehnen wir ab.

Ausblick:

- Diese Strategie möchten weiterhin fortführen.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Korruption lehnen wir ab.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Uns ist kein Fall von Korruption bekannt geworden.

Ausblick:

- Diese Strategie möchten weiterhin fortführen.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Siehe Schwerpunktthema

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wenn ein Produkt versendet wird, dann wird eine Broschüre zum Thema Nachhaltigkeit beigelegt.
- Zusätzlich werden Blumensamen ins Paket gelegt, um den Bienen mehr Lebensraum bieten.

#### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zu den Broschüren erhalten wir gelegentlich positive Rückmeldungen der Kunden, jedoch wissen wir bei dem Großteil der Empfänger nicht, ob die Broschüren wirklich gelesen werden oder sofort entsorgt werden. Wir vermuten jedoch, dass Kunden, die Wert auf Ernährung legen auch an Themen rund um die Nachhaltigkeit interessiert sind, die in den Broschüren vermittelt werden.
- Die Blumensamen werden verteilt, so lange der Vorrat reicht. Alternativ werden weitere wissenswerte Unterlagen zum Thema Nachhaltigkeit beigelegt, beispielsweise einen Saisonkalender für Gemüse.
- Wir legen nun auch eine Broschüre des BUND bei.

#### Ausblick:

- Die Verteilung der Informationen und Samentütchen wollen wir fortführen.
- Mit der nachhaltigen Verpackung, die wir mit der studentischen Forschungsfirma "Prosevation" entwickeln, möchten wir bereits auf dem ersten Blick mit einer nachhaltigen Verpackung auffallen.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Zu jedem verkauften Produkt erhält der Kunde eine Broschüre mit Informationen zu einem nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und wie er seinen Einkauf nachhaltig gestalten kann.

Zusätzlich erhalten die Kunden Pflanzensamen, die sie im Garten, in Blumentöpfen auf dem Balkon oder auf einer Grünfläche anpflanzen können. Diese Pflanzen bieten den Bienen eine wichtige Nahrungsgrundlage und helfen den Bienen zu überleben.

Die Materialien erhalten wir von der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg. Wir sehen uns als Partner, der die Botschaften der Nachhaltigkeitsstrategie verbreitet.

Mit diesen beiden Maßnahmen leisten wir einen kleinen Beitrag, damit die Menschen sich gesund ernähren im Einklang mit der Natur leben.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir stellen die Lagerfläche für die Materialien bereit und übernehmen die Personalkosten für die zusätzliche Befüllung der Versandkartons. Der gesamte Aufwand lässt sich mit jährlich ca. drei Arbeitstagen Mehraufwand bewerten.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bisher haben wir über 5000 Menschen mit Informationen und Pflanzensamen erreicht. Zu den Broschüren erhalten wir gelegentlich positive Rückmeldungen der Kunden, jedoch wissen wir bei dem Großteil der Empfänger nicht, ob die Broschüren wirklich gelesen werden oder sofort entsorgt werden. Wir vermuten jedoch, dass Kunden, die Wert auf Ernährung legen auch an Themen rund um die Nachhaltigkeit interessiert sind, die in den Broschüren vermittelt wird.

Die Blumensamen werden verteilt, so lange der Vorrat reicht. Alternativ werden weitere wissenswerte Unterlagen zum Thema Nachhaltigkeit beigelegt, beispielsweise einen Saisonkalender für Gemüse.

### AUSBLICK

Die Verteilung der Informationen und Samentütchen wollen wir fortführen.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Jessica Daul

### **Impressum**

Herausgegeben am 01.08.2022 von

RemsTaler Stolz

Herstellung von Bio Lebensmitteln

Jessica Daul

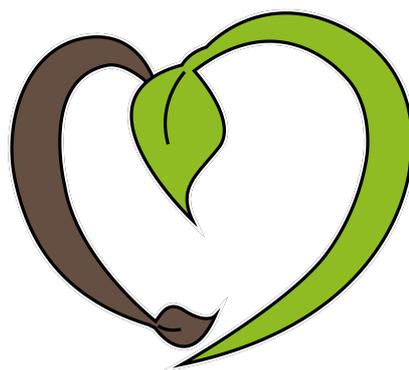
Gartenstraße 125/1

71522 Backnang

Telefon: 0172 544 6708

E-Mail: [info@RemsTaler-Stolz.de](mailto:info@RemsTaler-Stolz.de)

Internet: [www.remstaler-stolz.de](http://www.remstaler-stolz.de)



**REMS TALER STOLZ**  
Einfach gesunde Ernährung